

In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,
am Lehrstuhl für Technologien und Management der digitalen Transformation,

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 30.06.2025 (vorbehaltlich der
Projektbewilligung),

zwei Stellen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit
(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer
Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Zukunftsgestalter*innen gesucht!

Sie finden die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Change-Management genauso spannend
wie wir? Sie wollen die Transformation in der Automobil- und Zulieferbranche aktiv mitgestalten?
Dann kommen Sie zu uns!

Wir suchen engagierte, eigenverantwortlich arbeitende Menschen mit Hochschulabschluss, die sich
für Veränderungsprozesse begeistern und in einem interdisziplinären Team Unternehmen auf dem
Weg in die Zukunft unterstützen wollen.

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Mindestens gut abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in den Bereichen
Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaft oder vergleichbar
- Sehr hohe Affinität zu den Themen rund um die Transformation der Automobil- und ihrer
Zulieferindustrie
- Konzeptionelles Denken, Eigeninitiative, Kreativität und persönliches Engagement
- Teamfähigkeit sowie überzeugendes und verbindliches Auftreten
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift (deutsch und englisch)
- Sichere Beherrschung von MS-Office
- Erste Berufserfahrung - bevorzugt in der Automobilwirtschaft oder verwandten Branchen - sowie
Erfahrung im Umgang mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Multiplikatoren und
Politik ist von Vorteil

Das Projekt „Handlungsorientierter Wissenstransfer in der Transformationsregion Bergisches Land“
schafft mit innovativen Konzepten und Maßnahmen nachhaltige Perspektiven für die Unternehmen
und Beschäftigten in der Automobil- und Zulieferindustrie im Bergischen Land. Renommierte Partner
aus Forschung und Praxis bearbeiten in enger Kooperation mit den Sozialpartnern vielfältige und
spannende Aufgaben. Seien Sie dabei und werden Sie Teil unseres Teams!

Aufgaben und Anforderungen:

- Erarbeitung einer regionalen Transformationsstrategie für die Automobil(zuliefer)industrie
- Entwicklung von Maßnahmen zur Realisierung der Strategie und Begleitung der Umsetzung in Unternehmen
- Thematisch-inhaltliche Auseinandersetzung mit den technologischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Fragen der Transformation im Bereich Automotive und Mobilität sowie deren zielgruppenspezifische Aufbereitung
- Aufbau und Pflege eines (regionalen) Transformationsnetzwerkes
- Initiierung und Begleitung von Arbeitskreisen
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen (Workshops, Konferenzen, etc.)
- Erstellung von redaktionellen Beiträgen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Unterstützung des administrativen Projektmanagements (Erstellung von Projektberichten, qualitatives Monitoring, Ergebnistransfer, etc.)

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung des Projektes „HaWiss Multitrans – Transformation in der Automobilregion Bergisches Land“.

Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

Kennziffer: 22605

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Dr. Michael Krause.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 11.11.2022